

HOLSTEINER *Schau*fenster

Holsteiner Schaufenster D. Lindenau · Holm 15 · 24340 Eckernförde

Herrn
Hauke Göttisch
Vorsitzender Umwelt- und Agrarausschuss

hauke.goettsch@arcor.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/44

Holsteiner Schaufenster
Dietrich Lindenau
Holm 15
24340 Eckernförde
Tel. 04351/4024
Fax 04351/42100
info@holsteiner-schaufenster.de

Datum: 10. Juli 2012

Novellierung Tierzuchtgesetz

Sehr geehrter Herr Göttisch,

mit dem 'Holsteiner Schaufenster' als Plattform kümmern wir uns um die Belange des Reitsports und greifen Themen rund um Pferd und Reiter auf.

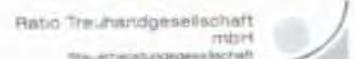
Daher ist es uns auch ein Anliegen, uns um die Novellierung des Tierzuchtgesetzes zu kümmern, das jetzt in Vorbereitung ist.

Darin ist u. a. geplant, die hoheitlichen Aufgaben der Behörden in Bezug auf Leistungsprüfungen und Zuchtwertschätzungen im Pferdesport und Zucht den Verbänden zu übertragen.

Die Verbände haben ihre eigene Gerichtsbarkeit. Bürgerrechte wie z. B. Transparenz, Petitionsrecht haben keine Geltung. Die Mitglieder müssen sich den Entscheidungen der Verbände beugen und haben keine Einspruchsmöglichkeit und kein Anrecht auf unabhängige Überprüfung.

Es wäre daher wünschenswert und wichtig, dass die Landesregierungen es als Pflicht und Aufgabe wahrnimmt und durch Rechtsverordnung bestimmt - wie im Bundesgesetz vorgesehen - dass die Leistungsprüfungen und Zuchtwertschätzungen als hoheitliche Aufgaben durchgeführt werden. (§ 8 Abs.3 Nr.1).

HOLSTEINER *Schau*fenster



www.holsteiner-schaufenster.de

Netzwerk für den Reitsport - Wissen ist der beste Tierschutz - Forum - Workshop

Ein Handlungsrahmen unter staatlicher Kontrolle muss auf Basis der Grundrechte für die Mitglieder geschaffen werden, um Transparenz, Wettbewerb, Petitionsrecht, Mitsprachemöglichkeiten, Mitbestimmung, und Datenverfügbarkeit etc. zu gewährleisten.

Eine Beteiligung der Menschen rund um den Pferdeport und Zucht ist dringend notwendig, um den Strukturwandel in den ländlichen Räumen – speziell um das Wirtschaftsgut „Pferd“ – positiv zu gestalten, damit dieser Markt gestärkt wird und besonders auch das Pferd als Kreatur geschützt ist. Die Probleme sind unübersehbar und Handlungsbedarf ist geboten.

Bei der Anerkennung der Verbände und der Landeskommission SH für hoheitliche Aufgaben sollte der Compliance-Rahmen als Vorgabe durch die Landesregierung integriert werden.

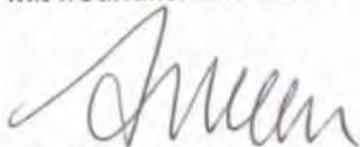
Dadurch

- werden Aufgaben des Tierschutzes wahrgenommen
- würde dem Mainstream entsprechen: Beteiligung, Transparenz, Kommunikation
- bekommen nicht-organisierte Reiter und Pferdebesitzer Gehör und können sich einbringen
- wird der Strukturwandel im ländlichen Raum positiv gefördert
- wird das Bottom-Up-Prinzip praktiziert

Es ist ein Anliegen, dass diese Vorgaben gemacht werden und darum bitte ich Sie um Unterstützung.

Gerne würde ich mit Ihnen dieses Thema erörtern und bitte um Ihre Nachricht.

Mit freundlichem Gruß



Kopie:

Schr. MdB Prof. Dr. Peter Danckert v. 10.03.12